

SCHEIBENWISCHER

ZEITUNG FÜR GAU-ALGESHEIM UND DRUM'NUM



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Gau-Algesheim

gruene-gau-algesheim.de

37. Ausgabe, April 2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie haben die Wahl! Am 9. Juni entscheiden Sie, wie sich Ihre Verbandsgemeinde, Ihre Stadt Gau-Algesheim und der Kreis Mainz-Bingen weiter entwickeln werden. Die Ideen und Vorstellungen der Kandidatinnen und Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN finden Sie in diesem Heft. Uns Grünen geht es nicht um Schlagworte, sondern um Inhalte. Für eine vernünftige, nachhaltige Politik. Dass wir das können, haben wir in den letzten Jahren bewiesen. Und denken Sie bitte daran: Auch Europa braucht starke Grüne!

Bitte gehen Sie wählen. Wählen Sie GRÜN! Denn hier sind Sie zuhause.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2024

(Reihenfolge entsprechend des Listenvorschlags)



Für den Stadtrat

Sabine Obitz, Michael Helm, Sarah Zoch,
Stefan Scheipers, Heike Borgs-Osten,
Peter Michel, Dr. Stefan Bißbort,
Prof. Dr. Bruno Grimm,
Hans-Ulrich Potstawa-Kobus,
Norbert Grabowski und Eberhard Peschel



Für den VG-Rat

Aisha Eickelbeck, Dr. Peter Obitz, Marion Duchêne
Prof. Dr. Bruno Grimm, Joachim Hengst,
Dr. Stefan Bißbort, Heike Fenn,
Hans-Ulrich Potstawa-Kobus, Grit Willig,
Thorsten Fuisting, Michael Hofmann,
Thomas Sprenger, Norbert Grabowski,
Michael Helm, Gaby Epple-Reinheimer
Eberhard Peschel und Sarah Zoch

*Leider sind auf den Fotos nicht alle
Kandidatinnen und Kandidaten abgebildet

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtrat

(Reihenfolge entsprechend des Listenvorschlags)



Sabine Obitz, 58 Jahre, 3 Kinder
Sozialpädagogin

Klimaschutz fängt im Kleinen an. Ich möchte, dass auch unsere Kinder und Enkel in einer lebenswerten Umgebung aufwachsen. Das ist meine Motivation, mich für eine nachhaltige und ressourcenschonende Kommunalpolitik einzubringen. Bürgerbeteiligung ist dabei ein wichtiger Baustein.



Michael Helm, verheiratet, 3 Kinder, Dipl. Ing. (Chemie)

Unterstützung von transparenten, offenen Entscheidungen und Diskussionen. Pragmatische Lösungen und konstruktive Zusammenarbeit in den politischen Gremien ohne die Grünen Ziele aus dem Fokus zu verlieren. Der Mensch und die Sache stehen im Vordergrund. Meine Schwerpunkte: Themen im Klimaschutz und der Energiewende.



Sarah Zoch, 44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Praxismanager

Schwerpunkte: Ökologische Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Erhaltung von Natur und soziales Miteinander. Mich berühren Projekte vor der Haustüre, daher übernehme ich Mitverantwortung im Ehrenamt. Insbesondere das soziale Miteinander mit Jugendlichen und unseren älteren Generationen, sind mein Antrieb im Ehrenamt.



Stefan Scheipers, geb. 1966,
Dipl.-Ing. Fachrichtung Architektur

Nachhaltige Stadtentwicklung. Bezahlbares Wohnen für alle. Gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Einzelhandel. Diese Ziele zusammen denken und gemeinsam verfolgen. Dafür trete ich an.



Heike Borgs-Osten, 2 Kinder,
Dipl. oec. troph.

Gemeinsam engagiert für Gau-Algesheim! Seit 1997 auf dem Laurenziberg lebend, ehrenamtlich vielseitig engagiert und darüber, vor allem beim Thema Kiesabbau auf dem Laurenziberg, Erfahrungen in der Kommunalpolitik gesammelt. Die Entwicklung Gau-Algesheims, vor allem des Miteinanders und des Laurenziberges liegen mir besonders am Herzen.



Peter Michel, 53 Jahre, 4 Kinder,
Lehrer

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass unsere Stadt sich nachhaltig weiterentwickelt und organisch wächst - und so für jung und alt ihren „charmanten“ Charakter bewahrt. Dazu gehört ein Verkehrskonzept, das vor allem den nicht-motorisierten Teilnehmern sichere und attraktive Wege bietet, sowie eine gute Versorgung mit Kindergarten-Plätzen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für den VG-Rat

(Reihenfolge entsprechend des Listenvorschlags)



Aisha Eickelbeck, 36 Jahre, 2 Kinder
Grundschullehrerin

Ich werde mich besonders für die Interessen und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einsetzen. Junge Menschen brauchen die volle Aufmerksamkeit der Politik!



Dr. Peter Obitz, 59 Jahre, 3 Kinder
Krankenhausapotheker

Ich trete an weil Demokratie das Fundament unserer Gesellschaft ist und Mitwirkung von möglichst vielen Menschen gegen Gefahren durch Populisten und Extremisten hilft.

Für besseren Klimaschutz und Naturschutz in unserer VG.



Marion Duchêne, verheiratet, 2 Kinder
Diplom-Volkswirtin

Ich setze mich ein für eine lebenswerte und weltoffene VG, weniger Flächenversiegelung, mehr Bäume und Hecken, Förderung der Artenvielfalt sowie mehr Vorsorgemaßnahmen, um die Auswirkungen der Klimakrise zu lindern.



Prof. Dr. Bruno Grimm, 42 Jahre,
Hochschulprofessor

Als zweifacher Vater will ich eine sichere und lebenswerte Zukunft für kommende Generationen in unserer VG gestalten, die den Schutz der Natur, sinnvollen Umgang mit Ressourcen und Achtung der wirtschaftlichen Belange gleichermaßen berücksichtigt.



Joachim Hengst, geb. 1959,
Dipl.-Ing. Technische Optik

Mein Engagement gilt einem Europa, daß sich und den Frieden auch militärisch verteidigt, die Ukraine unterstützt und den Klimawandel durch aktiven Einsatz lokaler Maßnahmen wie dezentraler Energie Systeme, Wasserhaushalts- und Starkregen-Hochwasser-Prävention regional begrenzt.



Dr. Stefan Bißbort, geb. 1959,
Dipl.-Ing., im (Un-) Ruhestand

Dafür möchte ich mich einsetzen: für eine nachhaltige und weltoffene VG, wo Jung und Alt mit Hilfsbereitschaft, Toleranz und Respekt zusammenleben und die Verbandsgemeinde weiter mit Rücksicht auf Natur, Umwelt und Klimaschutz voranbringen wollen.

Nistkästen für Höhlenbrüter und Gartenschläfer

Eine Erfolgsgeschichte aus dem oberen Welzbachtal



Von Thorsten Fuisting

Aufgrund eines von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Jahr 2019 eingebrachten Antrages wurden von der Verbandsgemeinde 50 Nist- und Überwinterungshilfen für Höhlenbrüter und Fledermäuse angeschafft.

Ziel war es, die mit der Intensivierung der Landwirtschaft und des Weinbaus einhergehenden Verluste von Brutplätzen in einem gewissen Maße auszugleichen und die Population der teilweise auf der „roten Liste“ stehenden Fledermäuse zu unterstützen.

Unter fachlicher Begleitung des erfahrenen Ornithologen Gerando Unger-Lafourcade von der GNOR (Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie e. V.) sowie eines „Grünen“ Vertreters aus dem Umweltausschuss der VG wurden im Herbst 2021 zusammen mit dem VG-Bauhof innerhalb von zwei Tagen 40 Nist- und 10 Fledermauskästen an geeigneten Stellen im Tal der Selz und des oberen Welzbachs aufgehängt.

Hierbei wurden sowohl augenscheinlich optimal geeignete Habitate als auch Lebensräume mit erschwerten Bedingungen in Bezug auf Nahrungsverfügbarkeit (intensive Landwirtschaft) und Brutplatzangebot („ausgeräumte Landschaft“) berücksichtigt.

Bereits im ersten Brutjahr 2022 zeigte sich, dass die Hälfte der Nistkästen von Höhlenbrütern für die Aufzucht ihrer Küken belegt und genutzt wurde, allerdings musste mutmaßlich aufgrund der langen und extremen Hitzeperiode auch eine hohe Quote toter Jungvögel konstatiert werden.

Im zweiten Brutjahr war diese Mortalitätsrate schon deutlich niedriger, dieses Mal jedoch zeigte sich, dass mehrere der eigentlich für die Höhlenbrüter bestimmten Nistkästen einen „Nachnutzer“ aufwiesen, den Gartenschläfer.

Dieses putzige, nachtaktive Nagetier, das zur Familie der Bilche gehört und dessen nächste Verwandte der Siebenschläfer und die Haselmaus sind, nutzt gerne (Baum-)höhlen um dort zu überwintern und seine Jungen großzuziehen.

Man erkennt den Gartenschläfer leicht anhand seiner „Zorro-Maske“ im Gesicht, die ihm ein sehr neugieriges und fröhliches Aussehen verleiht.

Der Gartenschläfer ist in seinem Bestand in Deutschland seit vielen Jahren stark rückläufig und somit war der BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.), der hierzu aktuell ein bundesweites Monitoring-Programm durchführt, sehr glücklich über die Meldung, dass dieser Nager im oberen Welzbachtal eine nennenswerte Population aufweist.

Die Projektverantwortliche beim BUND, Julia Dreyer, erklärte sich spontan bereit, fünf spezielle Kästen für Bilche, die denen für Höhlenbrüter ähnlich sehen, jedoch das Einstiegsloch auf der Rückseite aufweisen, zur Verfügung zu stellen um die „Konkurrenzsituation“ etwas zu entschärfen.

Diese Bilchkästen wurden am 29. Februar 2024 in einer Gemeinschaftsaktion des Kindergartens „Räuberhöhle“ aus Ober-Hilbersheim, des Bürgervereins Nieder-Hilbersheim e.V., der die Patenschaft und das Monitoring für alle Nistkästen im oberen Welzbachtal übernommen hat, sowie dem Bauhof der Verbandsgemeinde aufgehängt.

Es war für alle Beteiligten eine Freude zu sehen, mit welcher Begeisterung die Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren trotz einer sehr kalten und nassen Witterung mithalfen, die optimalen Standorte für die Bilchkästen auszuwählen.

Ein großes Lob gebührt auch den Erzieherinnen des Kindergartens „Räuberhöhle“, die im Vorfeld der Aktion mit Hilfe von altersgerechten Informationsmaterialien des BUND die Charakteristika dieser relativ unbekanntem Tierart den Kindern vermittelt haben, so daß diese „Nachwuchsforscher“ während der Montage der Bilchkästen begeistert aus dem Leben der Gartenschläfer erzählen konnten.

Der Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN freut sich, daß sich aus dem einmaligen Antrag für Nistkästen mittlerweile ein Projekt entwickelt hat, das mehrere Gruppen aus der Bevölkerung als Beteiligte einbezieht und von diesen aktiv weiterentwickelt wird.

www.gnor.de

www.bund.net

www.gartenschlaefer.de

www.gruene-gau-algesheim.de



Bildrechte: Jiri Bohdal

Schon mal vormerken: unser Flohmarkt in Gau-Algesheim

Sonntag den 1. September 2024

15 Uhr Marktplatz



Unsere kommunalen Themen für die nächste Legislaturperiode

Verkehr:

- Mobilitätswende, den Verkehr auf eine verträgliche Belastung reduzieren
- Fahrrad- und fußgängerfreundliche Gestaltung der Stadt, Rücksicht auf Kinder und Senioren
- Ausbau des Car-Sharing-Angebots
- Marktplatz als verkehrsberuhigtes Kommunikationszentrum, das zum Verweilen einlädt und Stärkung der Belange der Fußgänger und Radfahrer im öffentlichen Raum

Kitas, Spielplätze:

- Sicherung von ausreichend Kitas, Spielplätzen und Betreuungsangeboten in der VG
- Prüfung der Einrichtung eines Naturkindergartens

Vereine und Initiativen:

- Unterstützung des breitgefächerten Vereinslebens
- Förderung und Unterstützung des Angebots für Jugendliche (OJA), Senioren und Menschen, die bei uns Zuflucht suchen
- Interessenvertretung der BewohnerInnen des Laurenzibergs
- Unterhaltung der Partnerschaften zu anderen Gemeinden im In- und Ausland
- Stadtfeste unterstützen und mitgestalten
- Fair-trade-Stadt

Klimaschutz und Wohnen

- Bezahlbarer Wohnraum
- Nachhaltige Entwicklung der Gemeinden: moderate Ausweisung von Baugebieten, moderate innerstädtische Verdichtung, klimaneutrales Bauen
- Schutz der Natur in unserer Verbandsgemeinde, Förderung der Artenvielfalt durch Flächenentsiegelung und insektenfreundliche Gestaltung von Beeten und Blühflächen
- im Hinblick auf den Klimawandel mehr Begrünung und Bäume als Schattenspender und Kühlung
- kommunalen Klima- und Hochwasserschutz voranbringen sowie Feuerwehr und Katastrophenschutz stärken

Winzer, Landwirte und Gewerbetreibende

- Unterstützung der ortsansässigen Gewerbetreibenden und Landwirte
- Moderater Ausbau der Gewerbegebiete

Bürgerbeteiligung

- Transparenz
- Frühzeitige Information und Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern in politische Entscheidungen
- Gemeinsame digitale Plattform; Stadt-App, die von allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Vereinen genutzt wird



Der SCHEIBENWISCHER ist eine unregelmäßig erscheinende Zeitung des Ortsverbandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für die Bürgerinnen und Bürger der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim.

Wenn Sie Interesse an unserer Politik haben, kommen Sie einfach zu einem unserer Treffen alle zwei Wochen donnerstags um 20 Uhr in Gau-Algesheim. Der genaue Termin steht jeweils im Amtsblatt. Weitere Informationen auch auf unserer Webseite: gruene-gau-algesheim.de und auch auf Facebook:



Impressum

Redaktion: Thorsten Fuisting, Thomas Sprenger
V.i.S.d.P.: Norbert Grabowski, Gau-Algesheim
Herausgeber: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, OV Gau-Algesheim
Spendenkonto: Die Grünen, IBAN: DE51560501800036006765

